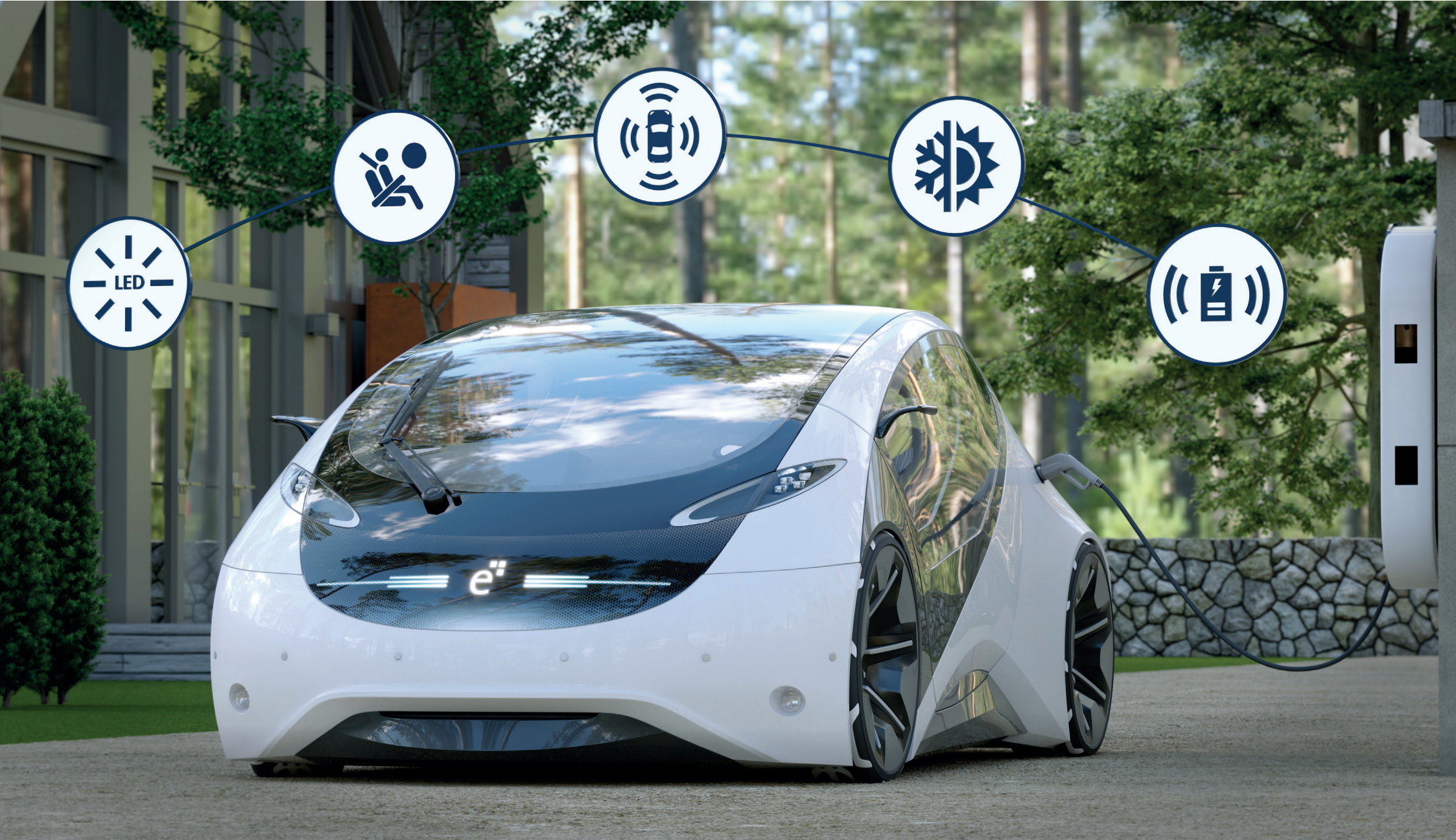




Nachhaltigkeit zugleich Nichtfinanzieller Konzernbericht 2023

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2023



NACHHALTIGKEIT

ZUGLEICH NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT (ZUSAMMENGEFASSTER NICHTFINANZIELLER BERICHT DER ELMOS SEMICONDUCTOR SE UND DES KONZERNS)

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und unser Anspruch an soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fest in unserem Unternehmen verankert. Wir verstehen nachhaltige Wertschöpfung in einem umfassenden Sinn und als integralen Bestandteil unserer Strategie, Steuerungsprozesse und Ziele sowie unseres Geschäftsmodells. Wir richten den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit nicht nur an finanziellen Kennzahlen aus, sondern wollen diesen mit gesellschaftlicher Akzeptanz, hohem ökologischen Bewusstsein und korrektem ethischen Handeln verbinden. Im Folgenden werden die Nachhaltigkeitsthemen gemäß § 289c HGB und § 315c HGB erläutert.

Elmos entwickelt, produziert und vertreibt Halbleiter vornehmlich für den Einsatz im Auto. Weitere Informationen hierzu finden Sie weiter unten im Abschnitt „Elmos Produktnutzen“ sowie im Kapitel „Zusammengefasster Lagebericht“ im vorliegenden Geschäftsbericht.

Die von Elmos entwickelte innovative Mikroelektronik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Lebens der Menschen und dem Schutz unserer Umwelt. Wir gestalten die Mobilität der Zukunft und unsere Produkte ermöglichen eine nachhaltige, sicherere und lebenswertere Welt – das ist unsere Vision und die Basis für unser tägliches Handeln. Deshalb geht bei Elmos Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand, um langfristig profitables Wachstum zusammen mit einem positiven Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft zu realisieren. Dabei sind wir uns unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst, was sich in zahlreichen Aktivitäten und Projekten im gesamten Unternehmen widerspiegelt.

Die Grundlage für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von Elmos, welche die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt

– angefangen bei unseren Lieferanten über unsere eigenen Aktivitäten bis hin zu unserem Produktportfolio und dem Mehrwert für unsere Kunden – bildet eine Wesentlichkeitsanalyse. Hiermit identifizieren wir wesentliche Nachhaltigkeitsthemen für Elmos. Dabei werden sowohl Themen berücksichtigt, auf die wir als Unternehmen Einfluss haben, wie beispielsweise unsere Energie- und Ressourcenverbräuche, sowie Themen, die Auswirkungen auf uns haben, wie z.B. die von unseren Stakeholdern und in unserer Branche als wesentlich erachteten Themen. Für die Identifikation dieser wesentlichen Themen werden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations, UN), die Sustainable Development Goals (SDGs), herangezogen, welche alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Da insbesondere die Sozialbelange teilweise über die Elmos Stiftung abgebildet und gefördert werden, sind die wesentlichen Nachhaltigkeitsziele jeweils sowohl für den Elmos-Konzern als auch für die Elmos Stiftung analysiert worden.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse für den Elmos-Konzern sind insbesondere die Ziele Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Geschlechtergleichheit (SDG 5), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) identifiziert worden, auf die Elmos als wirtschaftlicher Konzern den größten Einfluss hat. Der Zweck der Elmos Stiftung umfasst die Förderung von Forschung, Wissenschaft und Bildung, die regionale Förderung an den Standorten des Elmos-Konzerns weltweit und die Bekämpfung der weltweiten Armut. Mit diesen Stiftungszwecken leistet die Elmos Stiftung wesentliche Beiträge zu den UN Zielen Keine Armut (SDG 1), Kein Hunger (SDG 2), Hochwertige Bildung (SDG 4), Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Weniger Ungleichheiten (SDG 10) sowie zu Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (SDG 16). Ab dem 1. Januar 2025 wird die nicht-finanzielle Berichterstattung der Elmos auf der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU basieren, welche die bisherigen Publikationspflichten des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) ersetzen wird. Wir bereiten uns bereits intensiv auf die kommende Berichtspflicht

vor. In dem Zusammenhang wird auch die Wesentlichkeitsanalyse basierend auf den neuen Anforderungen der mit der CSRD einhergehenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) vollständig überarbeitet.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren positiven Einfluss auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen auszuweiten. ESG-relevante Fragestellungen sowie die Publikation und Kommunikation der ESG-Aktivitäten, Kennzahlen und Richtlinien werden bei Elmos durch den Bereich Investor Relations, Public Relations & ESG koordiniert, der sich regelmäßig mit den Fachverantwortlichen aus allen relevanten Bereichen insbesondere Human Resources, Facility Management, Purchasing und Vertrieb sowie den Beauftragten für Umweltschutz und Arbeitssicherheit zu Nachhaltigkeitsthemen und Stakeholder-Anforderungen austauscht. Die übergeordnete Verantwortung des Nachhaltigkeitsbereichs liegt bei Dr. Arne Schneider, Vorstandsvorsitzender der Elmos Semiconductor SE. Auf diese Weise wird das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in die Organisation des Unternehmens verankert. Im Aufsichtsrat der Elmos Semiconductor SE werden Nachhaltigkeitsthemen im Gesamtgremium behandelt. Dazu zählen auch die Diskussion der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens sowie wesentliche ESG-Ziele. Die Überwachung der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Prüfung des nichtfinanziellen Berichts sind im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats angesiedelt.

Unsere Ambitionen für mehr Nachhaltigkeit werden im Rahmen unserer regelmäßigen ESG-Berichterstattung unseren Stakeholdern gegenüber transparent dargestellt. Zahlreiche ESG-bezogene Dokumente und Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance sowie tiefergehende Details zu der ESG-Strategie von Elmos und den Wesentlichkeitsanalysen zum Elmos-Konzern sowie zur Elmos Stiftung sind auf unserer Website unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit verfügbar und belegen den hohen Anspruch, den Elmos in Sachen Nachhaltigkeit verfolgt. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir erstmalig eine designierte Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zum Thema ESG ausgerichtet. Darüber hinaus hat sich Elmos im Geschäftsjahr 2023 zum zweiten Mal am Carbon Disclosure Project (CDP) im Bereich Clima-

te Change, der weltweit größten Datenbank für Umwelt- und Emissionsdaten, beteiligt. Zusätzlich hat Elmos im Rahmen des CDP im Geschäftsjahr 2023 erstmalig auch Daten im Bereich Water Security bereitgestellt. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr wieder in international anerkannten ESG-Rating-Portalen sowie in verschiedenen ESG-Portalen unserer Kunden umfangreiche Daten und Informationen zur Verfügung gestellt, um eine möglichst objektive Bewertung der ESG-Performance von Elmos zu unterstützen. In den meisten Fällen werden die Ratings und Bewertungen allerdings nur einmal pro Jahr umfassend aktualisiert. Daher spiegeln einige Ratingergebnisse nicht den aktuellen Stand der ESG-Performance von Elmos wider.

Elmos achtet auf **Umweltbelange** und ist sowohl nach der anspruchsvollen Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 als auch nach der Energiemanagement DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Diese Zertifizierungen werden jährlich überprüft bzw. in Wiederholungsaudits bestätigt.

Elmos erhebt eine Vielzahl an Verbrauchswerten u.a. für operative Bewertungen, als Bemessungsgrundlage für Maßnahmen zur Verbrauchsoptimierung im Unternehmen und als Basis für ESG-Aktivitäten und -Zielsetzungen. Dazu gehören beispielsweise Emissionen, Energie- und Wasserverbräuche sowie das Abfallaufkommen. Basierend auf dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol haben wir im Berichtsjahr 2023 erstmalig eine umfassende Treibhausgasbilanz (Scope 1 bis 3) erstellt und darauf aufbauend ambitionierte Klimaziele für unsere eigenen Aktivitäten definiert. Auf der Grundlage unserer zukünftigen Organisationsstruktur als Fabless-Unternehmen wollen wir bis zum Jahr 2026 unsere Scope 1 und 2 Emissionen um 40% gegenüber dem Basisjahr 2022 reduzieren. Im Rahmen dieser Zielsetzung sind zwecks Vergleichbarkeit die Scope 1 und 2 Emissionen der Waferfertigung in Dortmund im Basisjahr 2022 bereits exkludiert worden. Um die angestrebte Reduktion zu erreichen, planen wir, unsere Scope 1 und 2 Emissionen in den nächsten vier Jahren jährlich um 10% zu senken. Zudem wollen bis zum Jahr 2035 für unsere eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) klimaneutral werden. Diese und weitere Kennzahlen stehen auf unserer Webseite unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Elmos analysiert die internen Prozesse, um so weitere Energie- und Ressourceneffizienzsteigerungen zu generieren und sowohl Vorteile für die Umwelt als auch für die wirtschaftliche Basis des Unternehmens zu erzielen. Zudem ist Elmos Teil der deutschlandweiten Initiative „Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke“, welche sich zu einem der erfolgreichsten Instrumente des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) entwickelt hat. Hiermit unterstützt Elmos aktiv die Energieeffizienzziele der Bundesregierung; beispielsweise werden Prozesse und Abläufe in der Produktion stetig auf mögliche Effizienzsteigerungen analysiert.

Effektives Ressourcenmanagement ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch wichtig. Ein Beispiel dafür ist unser effizientes, mit Gas betriebenes Blockheizkraftwerk. Hiermit generieren wir einen substantiellen Anteil unseres Strombedarfs selbst und nutzen gleichzeitig die anfallende Wärme zur Heizung unserer Gebäude am Hauptsitz in Dortmund und zur Klimatisierung unserer Waferfertigung sowie unseres Testbereichs. Um wertvolle Materialien wieder verwerten zu können, werden fehlerhafte Bauteile von Elmos einem Recycling-Unternehmen zugeführt. Dieses extrahiert und bereitet die verbauten Materialien soweit wie möglich auf. DI-Wasser (Deionisiertes Wasser) für die Waferprozessierung wird von Elmos selbst aufbereitet und somit der Bedarf an Trinkwasser für die Reinigung der Wafer deutlich reduziert. Generell werden sämtliche Abwasser soweit aufbereitet, dass sie wieder dem kommunalen Abwassersystem zugeführt werden können.

Der rechtskonforme Umgang mit potenziell schädlichen Stoffen wird regelmäßig anhand von internen und externen Audits überprüft. Darüber hinaus haben wir Erklärungen zu folgenden Themen abgegeben (verfügbar unter www.elmos.com):

- > Konfliktminerale (Conflict Minerals)
- > EU-Chemikalienverordnung REACH (engl.: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, deutsch: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
- > EU-Richtlinie RoHS (engl.: Restriction of Hazardous Substances, deutsch: Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe)

Arbeitnehmerbelange sind für uns ein zentrales Thema. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können. Elmos ist stolz darauf, seinen Mitarbeitern an allen Standorten attraktive Arbeitsplätze bieten zu können. Wir setzen höchste Standards in puncto Arbeitssicherheit, daher ist das Elmos Arbeitsschutz-Managementsystem nach den strengen Anforderungen der DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Elmos legt hohen Wert auf Chancengleichheit und erwartet einen respektvollen Umgang miteinander. Wir setzen unternehmensweit auf eine geschlechterunabhängige Förderung. Bei Bewerbern achten wir auf Eignung, Leistungsbereitschaft und Know-how und bevorzugen oder benachteiligen keine Person u.a. aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Nationalität, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, des Familienstands oder der sexuellen Identität und Orientierung. Exzellente geschulte Fachkräfte sind für Elmos als innovatives Unternehmen der Halbleiterbranche von besonderer Bedeutung. Dafür präsentieren wir uns regelmäßig auf Karriere- und Fachmessen. Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller Mitarbeiter zu gewährleisten, bietet Elmos zahlreiche Schulungen und Weiterbildungen an. Wichtige Schulungen zu zentralen Themen (z.B. Compliance, Code of Conduct, Cyber-Security, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energiemanagement) müssen in regelmäßigen Abständen von allen Beschäftigten wiederholt und erfolgreich bestanden werden. Je nach Aufgabengebiet durchlaufen die Mitarbeiter dazu weitere fachspezifische Schulungen und Fortbildungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben Mitarbeiter der Elmos Semiconductor SE insgesamt fast 15.700 Schulungsstunden erhalten, dies entspricht rund 18 Schulungsstunden je Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt. Mitarbeiter in Führungspositionen absolvieren zudem Führungskräfte trainings. Darüber hinaus engagiert sich Elmos stark in der Ausbildung und betrachtet diese als wichtige Investition in die Zukunft. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren insgesamt 40 Auszubildende in 10 unterschiedlichen Ausbildungsberufen bzw. dualen Studiengängen an den deutschen Elmos Standorten beschäftigt. Elmos arbeitet auch sehr erfolgreich mit renommierten Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland

zusammen, die Elmos Stiftung vergibt verschiedene Stipendien und wir helfen, akademische Grundlagen mit der Praxiserfahrung im Unternehmen zu verbinden. Damit gelingt es uns auch, junge Talente schon frühzeitig an Elmos zu binden und ihnen Perspektiven zu eröffnen.

ANZAHL DER MITARBEITER

	31.12.2023	31.12.2022
Elmos Nordrhein-Westfalen	1.101	989
Weitere Tochtergesellschaften	228	211
Gesamt	1.329	1.200

Die Arbeitsbedingungen sowie die Achtung der Rechte der Arbeitnehmer entsprechen mindestens den hohen gesetzlichen Anforderungen und gehen in vielen Bereichen darüber hinaus. Besonderes Augenmerk gilt dem Arbeitsschutz in den Produktionsbereichen. Hier entsprechen wir ebenfalls uneingeschränkt den gesetzlichen Anforderungen für Produktionsstätten. Regelmäßige Sicherheits Schulungen und -begehungen sind fester Bestandteil der Prävention.

Bei Elmos möchten wir allen Mitarbeitern weltweit ein Arbeitsumfeld bieten, das frei von jeglicher Form der Diskriminierung und Benachteiligung ist. Die Grundsätze für den Umgang mit Mitarbeitern und der Mitarbeiter untereinander sowie gegenüber externen Personen und Institutionen sind in unserem Verhaltenskodex geregelt. Dieser behandelt u.a. Themen wie gesetzestreu Verhalten, Einhaltung von Menschenrechten, Anti-Diskriminierung, Vermeidung von Interessenkonflikten, Anti-Korruption, Datenschutz und Datensicherheit, Umgang mit Informationen sowie Unternehmenseigentum und viele weitere wichtige Themen. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter verbindlich und wird in regelmäßigen Abständen geschult. Der Kodex befindet sich in der aktuellen Fassung im Internet unter www.elmos.com. Mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder sonstiges Fehlverhalten kann über das (anonyme) Hinweisgebersystem (Whistleblower-System) gemeldet werden, welches nicht nur unternehmensweit, sondern für die gesamte Wertschöpfungskette, also auch für Mitarbeiter unserer Geschäftspartner (wie Lieferanten und Kunden) zur Verfügung steht.

Neben den aufgeführten Rechten und Pflichten bieten wir auch zahlreiche freiwillige Angebote zur Stärkung und Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter an. Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein wesentlicher sozialer Standard der Elmos. Es beinhaltet neben allgemeinen Gesundheitsangeboten auch spezielle Angebote für Mitarbeiter in Schichtarbeit. Sonstige Leistungen, die über das normale Maß hinausgehen, sind am Hauptsitz in Dortmund u.a. eine eigene Kantine, ein Mitarbeiter-Parkhaus mit gesonderten Fahrradstellplätzen, E-Ladesäulen für E-Bikes und Dienstwagen, ein kostenfreies eigenes Fitnessstudio mit einem umfangreichen Kursprogramm sowie das Angebot von Massagen, kostenloses Obst und Wasser. Des Weiteren ermöglicht ein internes Gesundheitsteam bestimmte medizinische Untersuchungen oder auch Schutzimpfungen für die Mitarbeiter. Das Gesundheitsteam organisiert darüber hinaus die Teilnahme an lokalen Sport-Events, wie z.B. Firmenläufen.

Die umfangreichen Schutz- und Hygienemaßnahmen seit Beginn der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 konnten im Berichtsjahr aufgrund der Pandemie-Entwicklungen weitestgehend aufgehoben werden. Wir bleiben jedoch vorsichtig und sind bereit, unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen schnell wieder zu verschärfen, sollte dies aufgrund höherer Infektionsraten oder neuer Virusvarianten notwendig werden.

Maßnahmen werden, sofern erforderlich, mit dem Betriebsrat der Elmos abgestimmt. Um diese positive Zusammenarbeit weiterzuführen, findet reger Austausch zwischen Management und Betriebsrat in zahlreichen Ausschüssen statt. Zudem bieten regelmäßig stattfindende Betriebsversammlungen die Möglichkeit zu einem aktiven Austausch zwischen Management und Mitarbeitern. Im Geschäftsjahr 2023 wurden alle Betriebsversammlungen im hybriden Format, also sowohl mit physischer Präsenz als auch mit virtueller Teilnahme, durchgeführt. Darüber hinaus werden für die regelmäßige und aktuelle Kommunikation mit den Mitarbeitern mehrfach Videobotschaften sowie zahlreiche Mitteilungen sowohl vom Vorstand als auch vom Betriebsrat an die Belegschaft versendet.

Die **Einhaltung von Menschenrechten** wird im Code of Conduct für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und im sogenannten „Supplier Code of Conduct“ für unsere Zulieferer eingefordert. Unsere Lieferanten und Geschäftspartner sind verpflichtet, die in diesem Kodex festgelegten Regeln selbst einzuhalten und auch ihre jeweiligen Unterlieferanten zur Einhaltung aufzufordern. Inhaltliche Beispiele aus dem Supplier Code of Conduct sind u.a. die Einhaltung internationaler Menschenrechte, die Achtung von Arbeitnehmerrechten gemäß nationalen und internationalen Standards sowie die Ablehnung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung jeglicher Art. Der Kodex befindet sich in der aktuellen Fassung im Internet unter www.elmos.com. Ab dem 1. Januar 2024 unterliegt Elmos dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). In Vorbereitung darauf haben wir eine umfangreiche Lieferantenbefragung weltweit – teilweise mit Unterstützung von externen Spezialisten – durchgeführt und bereits Ende 2023 unsere Grundsatzerklärung für Menschenrechte veröffentlicht. Die Grundsatzerklärung wird auch unter Berücksichtigung von rechtlichen und organisatorischen Veränderungen regelmäßig überprüft und ggf. überarbeitet, um ihre Angemessenheit und ihre Wirksamkeit sicherzustellen. Ab dem kommenden Jahr werden wir zudem den vom Gesetz geforderten Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten jährlich erstellen und veröffentlichen.

Die **Bekämpfung von Korruption und Bestechung** verfolgen wir aktiv im Unternehmen. Elmos verfügt über ein konzernweites Compliance Management System (CMS). Im Geschäftsjahr 2022 hat Elmos die Angemessenheit und Implementierung ihres Compliance Management Systems (CMS) von einer externen, unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach dem „IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980)“ prüfen lassen. Als Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass die implementierten Regelungen des CMS in der CMS-Beschreibung in Übereinstimmung mit den angewandten CMS-Grundsätzen in allen wesentlichen Belangen angemessen, geeignet und implementiert sind. Das System umfasst beispielsweise folgende Regelungen: Verbot von Bestechung und Korruption, Verpflichtung zur korrekten Rechnungsle-

gung, Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, Verpflichtung zur Geheimhaltung von vertraulichen Informationen und Verbot von wettbewerbswidrigem Verhalten. Der Chief Compliance Officer überwacht die Einhaltung von Regeln und Gesetzen und gibt klare Vorgaben bei Compliance-Fragestellungen von Mitarbeitern. Ausgewählte Mitarbeiter müssen spezielle Compliance-Schulungen besuchen, die auf die verschiedenen Aspekte der Compliance eingehen und Handlungsanweisungen für die jeweiligen Arbeitsfelder geben. Darüber hinaus regelt zur weiteren Korruptionsprävention eine Antikorruptionsrichtlinie den Umgang mit Geschenken und Einladungen, welche für alle Mitarbeiter weltweit verbindlich gilt.

Die **Sozialbelange** werden einerseits durch vielfältige Verzahnungen mit externen Partnern, andererseits auch durch die Elmos Stiftung gefördert. Zur Unternehmenskultur gehört daher ein Dialog auf kommunaler und regionaler Ebene mit Behörden, Organisationen, Institutionen und Arbeitskreisen. Darüber hinaus fördert die 2016 gegründete Elmos Stiftung mit ihrer gemeinnützigen Arbeit drei Themengebiete: So werden Projekte zur Förderung der Bildung und Wissenschaft, lokale Aktivitäten an den Standorten des Elmos-Konzerns und Initiativen zur Bekämpfung der weltweiten Armut unterstützt. Zur Förderung der Bildung beteiligt sich die Elmos Stiftung beispielsweise jährlich am Deutschlandstipendium, welches leistungsstarke und talentierte Studierende fördert. Die Elmos Stiftung engagiert sich außerdem jährlich bei den RuhrTalenten mit Schülerstipendien. Unterstützung erhielten auch dasKitz. DO, Lernlabor für Kinder in Dortmund, sowie das Get Racing Team der TU Dortmund. Im Rahmen der regionalen Projekte hat sich die Elmos Stiftung im Jahr 2023 neben der Förderung von Kulturprojekten wie Konzerthaus und Theater- und Konzertfreunde Dortmund wiederum für verschiedene Projekte für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet engagiert. Erstmals förderte die Stiftung ein Projekt am Standort der Elmos Semiconductor SE nahe Seoul in Korea: Die Elmos Stiftung spendete dort Schulranzen und Laufschuhe an ein Wohlfahrtszentrum für Kinder aus weniger privilegierten Familien. Zur Bekämpfung der weltweiten Armut unterstützt die Elmos Stiftung neben dem Verein Sambhava, welcher eine Wohngruppe für

schutzbedürftige Kinder, Schulbesuche sowie Sportaktivitäten in Nepal ermöglicht, die Eruisaku-Stiftung für Waisen und Bildung in Nigeria. Die Elmos Stiftung fördert darüber hinaus regelmäßig Initiativen von Ingenieure ohne Grenzen e. V. 2023 beteiligte sich die Stiftung an der Wasserversorgung eines Dorfes in Tansania. Spontane Hilfe leistete die Elmos Stiftung zudem zu Jahresbeginn für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Die Elmos Semiconductor SE unterstützt die Stiftung finanziell durch eine jährliche Spende. Der Spendenbetrag wurde im Berichtsjahr um 25% auf nun jährlich 50.000 Euro erhöht. Ausführlichere Informationen zu den Aktivitäten der Stiftung finden sich unter www.elmos-stiftung.de.

Wesentliche Risiken, die im Zusammenhang mit den aufgeführten Themen auftreten könnten, werden im Kapitel „Chancen und Risiken“ behandelt.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde in Anlehnung an externe Rahmenwerke, insbesondere dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), erstellt. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der Gesellschaft sind erläutert worden, sodass auf eine gesonderte DNK-Entsprechenserklärung verzichtet wird.



eMobility

ELMOS PRODUKTNUTZEN: UMWELTSCHUTZ, SICHERHEIT, KOMFORT

Seit 40 Jahren entwickelt Elmos Halbleiterlösungen, die das Leben der Menschen verbessern. Als eines der weltweit erfahrensten Unternehmen für Analog-Mixed-Signal-Halbleiter haben wir uns in vielen Applikationsfeldern eine führende Rolle erarbeitet und entwickeln kontinuierlich intelligente Innovationen, die einen Mehrwert für unsere Endkunden bieten.

Mit unseren innovativen Produkten gestalten wir die Mobilität der Zukunft und machen die Welt sicherer, komfortabler und nachhaltiger.

Automotive Anwendungen (Umsatzanteil im GJ 2023: 89%)

Als Spezialist für zukunftsweisende Applikationen rund um das Fahrzeug bieten unsere ICs (integrierte Schaltkreise) hervorragende Lösungen für die Herausforderungen der globalen automobilen Megatrends und ermöglichen den Einsatz von intelligenter Elektronik in der modernen Fahrzeugarchitektur. Das innovative Produktportfolio von Elmos unterstützt das autonome Fahren, ist ein wichtiger Bestandteil moderner Fahrerassistenzsysteme (ADAS), verbessert den Umweltschutz durch verbrauchsarme oder emissionsfreie Antriebskonzepte und erhöht Sicherheit, Komfort und Wohlbefinden von Fahrer und Passagieren.

Ultraschall Umfelderfassung

Für maximalen Komfort und Sicherheit in modernen Fahrerassistenzsystemen (ADAS) und beim autonomen oder teilautonomen



Ultraschall Umfelderfassung

Fahren sind Elmos ICs für Ultraschallsensoren unverzichtbar, da sie eine präzise Erfassung der Fahrzeugumgebung ermöglichen.

Bei der Entfernungsmessung und Umfelderfassung mit Ultraschallsensor-ICs handelt es sich um eine seit langem bewährte, zuverlässige und sehr effiziente Schlüsseltechnologie. Als Marktführer hat Elmos bereits mehr als 1 Milliarde Ultraschall ICs weltweit geliefert.

Elmos Ultraschall ICs unterstützen moderne Fahrerassistenzsysteme durch eine exakte Umfelderfassung im Nahbereich bis zu sechs Metern und bei niedrigen Geschwindigkeiten, zum Beispiel in der Stadt oder bei stockendem Verkehr auf der Autobahn. Ultraschall-Systeme sind extrem zuverlässig, unabhängig von Licht- oder Witterungsverhältnissen, durch den geringen Bauraum sehr flexibel einsetzbar und kostengünstig. Die Umfeldsensorik mit Elmos Ultraschall ICs erkennt Hindernisse, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere. In Notsituationen reagieren die automatisierten Systeme oft deutlich schneller als der Mensch und können so Unfälle verhindern oder den Aufprall zumindest reduzieren, etwa durch Notfallsbremsassistenten. Und das Potenzial dieser millionenfach bewährten Sensorik ist noch längst nicht ausgeschöpft, denn für das zunehmende autonome Fahren müssen die Systeme noch performanter werden. Hierfür arbeiten wir beispielsweise an der Entwicklung unserer neuesten Ultraschall-Generation mit KI-basierter Unterstützung. Diese wegweisende Sensortechnologie ermöglicht eine noch präzisere Umfelderfassung rund um das Fahrzeug in nahezu Echtzeit, wobei gleichzeitig Störsignale z.B. durch Kopfsteinpflaster minimiert werden können. Damit lassen



Ambient-Lighting

sich Hindernisse noch früher und noch genauer erkennen als bisher.

Einparkhilfen mit Elmos ICs erlauben ein stressfreies Parken ohne Einweisung in fast jede Parklücke und beugen damit Beschädigungen an Fahrzeugen und Infrastruktur vor. Moderne Systeme mit Ultraschalltechnik erkennen Parklücken und übernehmen das Ein- und Ausparken vollautomatisch, auch in kleinsten Parklücken, egal ob quer oder längs. So können Parkflächen effizient genutzt und der städtische Parkverkehr deutlich reduziert werden.

Ambient-Lighting

Bisher diente das Interieur-Licht lediglich dazu, den Innenraum eines Autos funktional zu beleuchten. Neuartige, dynamische Ambient-Lighting-Konzepte mit Hilfe von Elmos ICs entwickeln das Lichterlebnis weiter, wecken Emotionen, steigern den Komfort und das Wohlbefinden der Insassen und warnen rechtzeitig vor möglichen Gefahrensituationen.

Ambient-Lighting Konzepte mit Elmos LED Controller ermöglichen den Innenraum, das Armaturenbrett, die Mittelkonsole, Türen oder den Dachhimmel in nahezu allen Formen, Farben und Farbtemperaturen ganz individuell zu illuminieren. Durch den Einsatz von LEDs kann so auch die Energie- und Kosteneffizienz maßgeblich gesteigert werden.

LEDs sparen gegenüber herkömmlichen Glühlampen bis zu 80% an Energie und haben eine deutlich längere Lebensdauer. LEDs enthalten keine schädlichen giftigen Chemikalien, können recycelt werden und gelten somit als sehr umweltfreundlich.



Exterior-Lighting

Elmos Halbleiter für das automobiler Rücklicht setzen neue Standards für eine sehr helle und konstante Lichtstärke bei gleichzeitig geringem Energieverbrauch.

Gegenüber herkömmlichen Glühlampen erreichen LED-Rücklichter ihre maximale Helligkeit sehr viel schneller, was vor allem beim Bremsen eine kürzere Reaktionszeit für den nachfolgenden Verkehr bedeuten kann, wodurch wiederum der Bremsweg verringert wird.

Neben den höheren Sicherheitsstandards eröffnen Elmos LED-Rücklichttreiber den Fahrzeugherstellern auch eine Fülle von neuen Design-Möglichkeiten für ein markantes und dynamisches Fahrzeugheck. Moderne LED-Rücklichtkonzepte vereinen eine große Designfreiheit mit hoher Funktionalität und Energieeffizienz. Elmos LED-Rücklicht-Controller erhöhen somit die Verkehrssicherheit und reduzieren die Treibhausgasemissionen.

Airbag

Neben aktiven Assistenz- und Sicherheitssystemen erhöhen auch passive Sicherheitssysteme wie zum Beispiel Airbags die Sicherheit der Fahrzeuginsassen maßgeblich. Elmos Airbag ICs ermöglichen dem Airbag-Steuergerät die betreffenden Airbags bei Front-, Heck- oder Seitencrash in Bruchteilen von Sekunden zu zünden oder Rückhaltesysteme, wie z.B. den Gurtstraffer, zu aktivieren.

Airbags werden schon seit den 80er Jahren in Fahrzeuge eingebaut und haben seitdem unzähligen Menschen das Leben gerettet oder schwere Verletzungen verhindert. In modernen Fahrzeugen



werden teilweise bis zu 30 unterschiedliche Airbags eingebaut, um die Insassen im Falle eines Unfalls bestmöglich zu schützen.

Beim vollständig autonomen Fahren werden die Einsatzmöglichkeiten und die Anzahl von Airbags zukünftig weiter zunehmen, denn durch die unterschiedliche Körperhaltung und verstellbare Sitzwinkel in einem selbstfahrenden Auto würden herkömmliche Rückhaltesysteme wie der Dreipunkt-Sicherheitsgurt nur einen unzureichenden Insassenschutz bei einem Unfall bieten.

Nicht nur die Fahrzeuginsassen sind durch Elmos ICs besser geschützt. Durch den Einsatz eines speziellen Fußgänger-Airbags wird der Aufprall eines Fußgängers oder Radfahrers auf das Fahrzeug abgeschwächt und die Folgen eines Unfalls deutlich gemildert. Und auch aus ökologischer Sicht leisten Airbags einen nicht zu vernachlässigenden positiven Beitrag. Durch den Einbau von Airbag-Systemen können Leichtbaumaterialien eingesetzt und somit das Gewicht der Fahrzeugkarosserie deutlich reduziert werden, ohne dabei die Sicherheit der Insassen einzuschränken.

Motor Control

Der Einsatzbereich kleiner Motoren im Automobil wächst stetig. Insbesondere bei modernen Fahrzeugen ermöglichen mehrere Dutzende dieser kleinen Helfer die elektrische und automatische Einstellung zahlreicher Systeme, von Komfortfunktionen im Interieur und Exterieur über Sicherheits- und Assistenzsysteme bis hin zur optimalen Steuerung des Antriebsmanagements.



Elmos ist ein weltweit führender Spezialist für zuverlässige IC-Lösungen für DC-, BLDC- und Schrittmotoren. Elmos Motor Control ICs überzeugen durch eine hohe Leistung bei niedrigem Stromverbrauch, eine lange Lebensdauer sowie einen präzisen und fast lautlosen Betrieb.

Thermal Management

Bei der Elektromobilität spielt das Thermal Management eine zentrale Rolle für die Optimierung von Effizienz, Ladezeiten und Reichweiten von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen und unser Produktportfolio für diese Anwendungen wächst stetig. Die Produkte von Elmos im Bereich Thermal Management umfassen die drei Kernelemente Antrieb, Batterie sowie Kabine und ermöglichen ein intelligentes Kälte- und Wärmemanagement in modernen Fahrzeugen.

Für ein perfektes Zusammenspiel von Kühlmittel- und Kältemittelkreislauf steuern Elmos Motor Control ICs eine Vielzahl von Pumpen, Ventilen und Klappen im gesamten Fahrzeug und sorgen so für die optimale Betriebstemperatur aller mechanischen und elektronischen Komponenten. Damit wird die Effizienz des Antriebssystems erhöht und der Energie- bzw. Spritverbrauch reduziert.

Im Gegensatz zu Fahrzeugen mit einem Verbrennungsmotor muss bei batteriebetriebenen Fahrzeugen die Wärme für das Beheizen des Innenraums allein durch die Batterie erzeugt werden. Daher ist vor allem im Winter eine optimale und hocheffiziente Temperaturregelung sehr wichtig, um hierfür möglichst wenig Energie aus der Batterie zu verwenden. Auch hier helfen Elmos Motor Control ICs. Durch intelligente Klimaklappen und Lüftungsschlitze kann der



Luftstrom im Interieur sehr präzise gesteuert werden. Individuelle Klimazonen ermöglichen jedem Insassen eine persönliche Wohlfühltemperatur, ohne dass die gesamte Fahrzeugkabine klimatisiert werden muss und damit unnötig Energie verbraucht wird.

Die innovativen Applikationen von Elmos im Bereich Thermal Management unterstützen den Ausbau der Elektromobilität, ermöglichen eine Reduzierung der Emissionen von Fahrzeugen und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Sensor ICs (inkl. Battery Management)

Elmos Sensor ICs verbinden als Interface die digitale und analoge Welt. Seit mehr als 25 Jahren setzen Elmos Sensor ICs Standards für die Messung von Druck und Temperatur in Fahrzeugen. In E-Fahrzeugen überwachen Elmos Halbleiter für Batteriemanagementsysteme (BMS) den Betriebs- und Ladezustand des Batteriesystems, steuern den Lade- und Entladeprozess sowie die Leistungsabgabe an die verschiedenen Verbraucher und halten Spannung und Betriebstemperatur der Batterie im optimalen Bereich. Damit wird die Sicherheit, Performance und Lebensdauer der Batterie erhöht.

Power Management (inkl. eFuses)

Moderne Fahrzeugarchitekturen erfordern eine hohe und sichere Verfügbarkeit der Energieversorgung, vor allem bei Elektro- oder Hybridfahrzeugen. Trotz der immer weiter steigenden Elektrifizierung im Auto kommen zur Absicherung heutzutage hauptsächlich noch klassische Schmelzsicherungen zum Einsatz. Mit der neuen



eFuse-Produktfamilie von Elmos kann diese Art von Sicherungen schon heute ersetzt werden. Im Gegensatz zu klassischen Schmelzsicherungen reagieren elektronische Sicherungen extrem schnell und zuverlässig. Dazu sind eFuses auch nachhaltiger, da sie im Gegensatz zu Schmelzsicherungen nach der Auslösung nicht ausgetauscht werden müssen. Elektronische Sicherungssysteme ermöglichen zudem den Aufbau von flexiblen und software-definierten Fahrzeugsystemarchitekturen und unterstützen durch eine Reduzierung der Anzahl der Kabelbäume im Fahrzeug so die Gewichtseinsparung.

Optical ICs (inkl. Gesture Control)

Als einer der Pioniere in der Gestenerkennung im Auto ermöglichen Elmos Gesture Control ICs eine intuitive, berührungslose und präzise Bedienung des Cockpits. Dadurch wird der Fahrer bei der Bedienung des Displays oder anderer Funktionalitäten weniger abgelenkt und kann sich besser auf den Verkehr konzentrieren, was die Fahr-sicherheit deutlich erhöht. Seit mehr als zehn Jahren sind Gesture Control ICs von Elmos bei namhaften Automobilherstellern weltweit im Einsatz und sorgen so in Millionen von Autos für mehr Sicherheit und Komfort sowie für ein verbessertes Fahrerlebnis.

Non-Automotive Anwendungen (Umsatzanteil im GJ 2023: 11%)

Auch außerhalb des Automotive-Bereichs tragen Elmos ICs zu mehr Umweltschutz, Sicherheit und Komfort bei.



Smart Home

Mit Halbleiter-Applikationen für die intelligente Installations- und Gebäudetechnik macht Elmos Immobilien sicherer und energieeffizienter. Dank moderner Halbleitertechnologie können unterschiedlichste Funktionen in Wohnräumen oder Gebäuden vernetzt und mit dem Smartphone oder Tablet ganz einfach zentral gesteuert werden.

Eine moderne Bewegungs- und Anwesenheitserkennung mit dem Elmos PIR (Passive Infra Red) Smart Sensor hilft den Stromverbrauch von Gebäuden zu senken oder warnt vor unerwünschten Eindringlingen. Für die Klimatisierung von Gebäuden kommen Elmos Halbleiter beispielsweise in Heizungssystemen oder Klimaanlagen zum Einsatz, um die Raumtemperatur möglichst effizient und energieschonend zu steuern.

Industrial Automation

Elmos Halbleiter ermöglichen den Wandel der industriellen Automatisierung hin zur Industrie 4.0. Durch digitale Lösungen und die Vernetzung von Maschinen werden industrielle Prozesse immer effizienter und flexibler, die Produktivität und Qualität steigen. Gleichzeitig können Kosten, Energieverbrauch und Emissionen gesenkt werden. Elmos Halbleiter kommen in verschiedenen Anwendungsbereichen wie beispielsweise bei der Temperatur- und Drucküberwachung, der Stromversorgung oder der Vernetzung von Maschinen und industriellen Prozessen zum Einsatz.

Elmos ESG Produktmatrix

		Beitrag zu mehr		
		Umweltschutz und Effizienz	Sicherheit und Gesundheit	Komfort und Wohlbefinden
Applikation	Automotive			
	Airbag	niedrig	hoch	niedrig
	Ambient-Lighting	mittel	niedrig	hoch
	Exterior-Lighting	mittel	hoch	niedrig
	Motor Control & Thermal Management	hoch	mittel	mittel
	Optical ICs (inkl. Gesture Control)	-	mittel	hoch
	Power Management (inkl. eFuses)	mittel	niedrig	niedrig
	Sensor ICs (inkl. Battery Management)	mittel	mittel	niedrig
	Ultraschall Umfelderfassung	niedrig	hoch	hoch
	Non-Automotive			
Industrial Automation	mittel	mittel	-	
Smart Home	hoch	mittel	hoch	

Elmos Produkte leisten einen wesentlichen Beitrag zu mehr Umweltschutz und Effizienz, Sicherheit und Gesundheit sowie Komfort und Wohlbefinden. Wie die Elmos ESG Produktmatrix zeigt, kann der Großteil der Elmos Produkte dabei gleichzeitig mehreren Zwecken zu Gute kommen. Eine Analyse unserer Produktapplikationen zeigt, dass mehr als 72% des Konzernumsatzes maßgeblich zu mehr Umweltschutz und höherer Effizienz beitragen. Mehr als 76% erhöhen die Sicherheit oder die Gesundheit im Verkehr, zuhause oder bei industriellen Prozessen. Darüber hinaus steigern über 56% des Umsatzes den Komfort und das Wohlbefinden der Endverbraucher. Im Rahmen dieser Umsatzanalyse werden für einen maßgeblichen Beitrag alle Applikationen mit hohem oder mittlerem Einfluss berücksichtigt, während Applikationen mit niedrigem oder keinerlei Einfluss keine Berücksichtigung finden.

Elmos Halbleiterlösungen machen also schon heute unsere Welt grüner, sicherer und komfortabler. In Zukunft wollen wir unser Produktportfolio und die Entwicklung von neuen Halbleiter-Applikationen noch stärker auf die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausrichten, um weitere innovative Lösungen für die maßgebliche Reduzierung von Treibhausgasemissionen, bis hin zur Klimaneutralität, in unseren Produktsegmenten anbieten zu können.

BERICHTERSTATTUNG NACH EU-TAXONOMIE

Im Rahmen des Maßnahmenpakets des sogenannten „European Green Deals“ mit dem übergeordneten Ziel, innerhalb der EU die Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen, wurde im Juni 2020 die EU-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („EU-Taxonomie“) verabschiedet. Auf Basis definierter Taxonomie-Anforderungen sollen die Wirtschaftsaktivitäten von EU-Unternehmen hinsichtlich ihres Beitrags zu den sechs EU-Umweltzielen klassifiziert und bewertet werden, um auf dieser Grundlage die Investitionsströme innerhalb der EU verstärkt in ökologisch nachhaltige Aktivitäten zu lenken. Gemäß Artikel 8 der EU-Verordnung 2020/852 vom 18. Juni 2020 sowie der delegierten Verordnung 2021/2178 vom 6. Juli 2021 sind berichtspflichtige Unternehmen dazu verpflichtet, jährlich Informationen darüber offenzulegen, ob und in welchem Umfang ihre Wirtschaftstätigkeiten ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie sind. Demnach müssen berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen ihre nichtfinanzielle (Konzern-)Erklärung bzw. ihren nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht um Angaben zu „grünen“ Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) sowie Betriebsausgaben (OpEx) erweitern und nachweisen, ob ihre Aktivitäten auch tatsächlich ökologisch nachhaltig gemäß den Kriterien der EU-Taxonomie sind und damit die Erfüllung der EU-Umweltziele maßgeblich unterstützen.

Die in Artikel 9 der EU-Verordnung genannten Umweltziele sind:

- (1) Klimaschutz
- (2) Anpassung an den Klimawandel
- (3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- (6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

In der EU-Taxonomie wird zwischen taxonomiefähigen („taxonomy-eligible“) und taxonomiekonformen („taxonomy-aligned“) Wirtschaftstätigkeiten unterschieden. Wirtschaftstätigkeiten sind taxonomiefähig, wenn sie mit einer der Tätigkeiten gemäß den Anhängen I (Klimaschutz) und II (Anpassung an den Klimawandel) zu der delegierten Verordnung EU 2021/2139 vom 4. Juni 2021 bzw. EU 2022/1214 vom 9. März 2022 bzw. EU 2023/2485 vom 27. Juni 2023 oder den Anhängen I (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen), II (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), III (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und IV (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) zu der delegierten Verordnung EU 2023/2486 vom 27. Juni 2023 übereinstimmen. Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten („taxonomy-eligible“) sind nach den Definitionen der EU-Taxonomie nur dann als taxonomiekonform („taxonomy-aligned“) einzustufen, wenn diese Aktivitäten die jeweiligen „Technischen Bewertungskriterien“ („technical screening criteria“) erfüllen, d.h.

- (1) nachweisbar einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele („substantial contribution“) leisten und
- (2) die Erreichung der weiteren EU-Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen („do no significant harm“, „DNSH“) sowie über die „Technischen Bewertungskriterien“ hinausgehend zusätzlich
- (3) die Mindestschutzvorschriften einhalten („minimum safeguards“).

Ermittlung der relevanten Umweltziele und Wirtschaftstätigkeit der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Gemäß Anhang I (Umweltziel 1 – Klimaschutz) und II (Umweltziel 2 – Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung vom 4. Juni 2021 sowie den entsprechenden Erweiterungen zur Ergänzung der EU-Taxonomie-Verordnung gibt es für Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe (Herstellung von Waren) insgesamt 21 verschiedene Tätigkeiten, die als taxonomiefähig gelten.

Im vorherigen Abschnitt in diesem Bericht „Elmos Produktnutzen: Umweltschutz, Sicherheit, Komfort“ wurde der Nutzen und wesentliche Beitrag der Elmos Produkte für Umwelt und Menschen ausführlich erläutert. Elmos ist ein weltweit führender Anbieter von Mixed-Signal-Halbleitern, sowohl von automobilen Applikationen für den Einsatz in Kraftfahrzeugen als auch von nicht-automobilen Applikationen für den Einsatz in der Industrie. Elmos-Halbleiter machen die Mobilität weltweit sicherer, komfortabler sowie energieeffizienter und tragen somit auch wesentlich zum Klimaschutz sowie zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bei.

Halbleiterlösungen leisten in der Automobilindustrie einen signifikanten Beitrag zur Reduktion des globalen CO₂-Flottenausstoßes. Elmos trägt dazu mit unterschiedlichsten Automotive-Komponenten bei, beispielsweise mit ICs spezifisch für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, effizienter LED Beleuchtung, hocheffizienter Steuerung für Klimaanlage, Aerodynamikoptimierung und für das Temperatur- und Wärmemanagement, Sensoren für automatisches Licht und hocheffiziente Heizungssysteme.

Elmos ist ausschließlich im Bereich Halbleiter aktiv. Die Herstellung von Halbleitern als ein elektronisches Bauelement wird in der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft („NACE“) mit dem Code C.26 erfasst. Es beste-

hen darüber hinaus keine weiteren relevanten Taxonomie-Aktivitäten bzw. Geschäftssegmente im Elmos-Konzern.

Im Anhang der technischen Bewertungskriterien der Delegierten Verordnung vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der EU-Taxonomie-Verordnung wurde der für Elmos relevante NACE Code C.26 bisher ausschließlich dem Abschnitt 3.6 („Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“) zugeordnet. Gemäß den Beschreibungen im Abschnitt 3.6 zielt die „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ auf eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen in anderen Wirtschaftssektoren ab. Sie ermöglicht („Enabling“) anderen Wirtschaftssektoren einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen bzw. eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen. Die relevanten Wirtschaftstätigkeiten der EU-Taxonomie, für welche die Elmos Technologien einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen erbringen, waren bisher insbesondere die Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien (Abschnitt 3.3) und in einem geringeren Maße auch die Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen (Abschnitt 3.5). Mit der Erweiterung der delegierten Verordnung vom 27. Juni 2023 kann der automobiler Anteil der Wirtschaftsaktivität von Elmos nun auch Abschnitt 3.18 („Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten“) zugeordnet werden. Abschnitt 3.18 umfasst die Herstellung von Mobilitätskomponenten für die Bereitstellung und Verbesserung der Umweltleistung von emissionsfreien Fahrzeugen. Auch hierbei handelt es sich um eine ermöglichende („Enabling“) Tätigkeit. Denn mit der Herstellung von Halbleitern für die Automobilindustrie, insbesondere für hocheffiziente Systeme und Applikationen, für emissionsarme Antriebskonzepte oder für Hybrid- oder E-Fahrzeuge, leistet Elmos den zuvor genannten Beitrag zur Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien (Abschnitt 3.3). Somit werden die nicht-automobilen Applikationen weiterhin der Aktivität 3.6 zugeordnet, während die automobilen Anwendungen der Aktivität 3.18 zugeordnet werden.

Die Analyse der wirtschaftlichen Aktivitäten anhand der Vorgaben der EU-Taxonomie hat darüber hinaus ergeben, dass die Produkte von Elmos einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel 1 (Klimaschutz) leisten. Zu den weiteren Umweltzielen 2 (Anpassung an den Klimawandel), 3 (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser-

und Meeresressourcen), 4 (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), 5 (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und 6 (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) leisten die Aktivitäten von Elmos keinen wesentlichen Beitrag.

Ermittlung der taxonomiefähigen Umsätze der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Im Berichtsjahr konnte die Datenbasis zur Ermittlung des Produktnutzens und des Beitrags der Elmos Produkte für Umwelt und Menschen weiter verfeinert und vereinheitlicht werden. Daher erfolgt für das Berichtsjahr 2023 die Identifizierung der taxonomiefähigen Umsätze anhand der Elmos ESG Produktmatrix. Diese ist in dem vorhergehenden Abschnitt „Elmos Produktnutzen: Umweltschutz, Sicherheit, Komfort“ zu finden. Im Rahmen der Umsatzanalyse für die EU-Taxonomie werden für einen wesentlichen Beitrag zu Umweltziel 1 (Klimaschutz) alle Applikationen mit hohem oder mittlerem Einfluss auf mehr Umweltschutz und Effizienz berücksichtigt, während Applikationen mit niedrigem oder keinerlei Einfluss keine Berücksichtigung finden. Einen wesentlichen Beitrag zu mehr Umweltschutz und Effizienz leisten im Elmos-Konzern alle Umsatzerlöse mit Halbleitern, die durch Effizienzsteigerung, direkte oder indirekte Verbrauchsreduzierung oder Reduktion des CO₂-Ausstoßes eines Fahrzeugs bzw. einer Gebäudeausrüstung einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen ermöglichen könnten (z.B. ICs für die energieschonende LED-Steuerung im Ambiente- und Rücklicht, ICs für eine optimierte und effizientere Motorsteuerung sowie für das Thermalmanagement, Halbleiter für ein effizientes Power- und Batteriemangement sowie Lösungen für Hausautomatisierung und Automatisierung in der Industrie). Alle übrigen Umsatzerlöse mit Produkten für Applikationen mit keinem oder nur niedrigem Beitrag zu mehr Umweltschutz und Effizienz werden gemäß den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie als nicht-taxonomiefähig klassifiziert, obwohl beispielsweise der Einsatz von Parkassistenzsystemen den urbanen Parkverkehr deutlich verringert und somit auch indirekt zur CO₂-Reduktion beiträgt. Als Basis für den Umsatz sind die Umsatzerlöse nach IAS 1 bzw. die nach IFRS 15 bilanzierten Umsatzerlöse im Konzernabschluss herangezogen worden. Im Ergebnis konnten so 72,1% der Konzernumsätze von Elmos als taxonomiefähig identifiziert werden.

Ermittlung der taxonomiefähigen Investitionsausgaben (CapEx) der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Eine eindeutige Aufschlüsselung der Investitionsausgaben (CapEx) anhand von ökologisch nachhaltigen Kriterien ist für unser Unternehmen nicht möglich, da beispielsweise auf einer Testmaschine alle Arten von Halbleitern getestet werden, also auch solche, die möglicherweise nicht-taxonomiefähig sind. Die taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Investitionen ermitteln wir daher näherungsweise je nach Art der Investition entweder auf Basis des taxonomiefähigen Umsatzes oder auf Basis der abgesetzten Stückzahlen aller taxonomiefähigen Produkte. Investitionen in Grund, Boden und Gebäude beispielsweise wurden auf Basis der abgesetzten Stückzahlen der taxonomiefähigen Produkte aufgeschlüsselt, da diese Investitionen einer eher wertneutralen, umlagebasierten Aufteilung folgen und der Wert oder die Komplexität eines Produkts keinen Einfluss auf die Nutzung dieser Art von Investitionen hat. Für Investitionen in Sachanlagen, die direkt im Produktionsprozess eingesetzt werden (z.B. technische Anlagen für den Testprozess oder Testmaschinen) hingegen haben wir den Umsatz zur Ermittlung der taxonomiefähigen Investitionen angesetzt, um die unterschiedliche Beanspruchung der Produktionsmaschinen durch die verschiedenen Arten unserer Halbleiter je nach Komplexität anhand eines wertbasierten Ansatzes zu berücksichtigen. Höherwertige („teurere“) Halbleiter laufen beispielsweise tendenziell länger auf den Testmaschinen bzw. durchlaufen komplexere Testprogramme als einfache („günstigere“) Halbleiter. Höherwertige Produkte nutzen die Testmaschinen daher länger bzw. beanspruchen die technischen Anlagen mehr als einfache Produkte, sodass in diesen Fällen eine wertbasierte Ermittlung nach Umsatz einer wertneutralen Aufschlüsselung nach Stückzahlen vorzuziehen ist. Das gleiche gilt für produktnahe bzw. projektnahe aktivierte Entwicklungsleistungen und damit maßgeblich für die immateriellen Vermögenswerte, da höherwertige bzw. komplexere Projekte in der Regel auch mehr Entwicklungsressourcen benötigen und damit auch ein höherer Anteil der Entwicklungsleistungen aktiviert werden kann als bei weniger komplexen, einfacheren Halbleiterentwicklungen. Als Basis für die Gesamtinvestitionsausgaben (taxonomiefähig und nicht-taxonomiefähig) wurden die Zugänge an Sachanlagen und immate-

riellen Vermögenswerten gemäß dem Konzernabschluss herangezogen. Nach dieser Analyse sind 72,1% der Investitionsausgaben (CapEx) vom Elmos Konzern als taxonomiefähig zu klassifizieren.

Ermittlung der taxonomiefähigen Betriebsausgaben (OpEx) der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Auch bei den Betriebsausgaben (OpEx) ist eine konkrete und eindeutige Aufteilung in taxonomiefähige und nicht-taxonomiefähige Ausgaben nicht möglich und hat aus unserer Sicht auch nur eine sehr geringe Aussagekraft. Daher haben wir auch für die Ermittlung der OpEx-Kennzahl näherungsweise entweder den Umsatz oder die abgesetzten Stückzahlen je nach Kostenart herangezogen. Für alle relevanten Aufwendungen auf Basis der EU-Taxonomie, die direkt mit der Entwicklung von Produkten in Verbindung stehen, haben wir den Anteil analog dem Umsatzanteil unserer definierten taxonomiefähigen Aktivitäten angesetzt, da höherwertige Produkte tendenziell auch höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, insbesondere mehr Personalressourcen, benötigen. Andere, nicht produktentwicklungsbezogene Aufwendungen, wie beispielsweise für die Wartung und Instandhaltung von Gebäuden, haben wir wie typische Umlagen behandelt und nach den abgesetzten Stückzahlen der taxonomiefähigen Produkte aufgeteilt. Gemäß der EU-Taxonomie wurden als Basis für die gesamten, also taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Betriebsausgaben direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur beziehen, herangezogen sowie sämtliche andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch das Unternehmen oder Dritte, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, die notwendig sind, um die kontinuierliche und effektive Funktionsfähigkeit dieser Vermögenswerte sicherzustellen. Demnach liegt der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben (OpEx) des Elmos Konzerns bei 72,2%.

Ermittlung der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Die Ermittlung der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten für die Elmos ist zweigeteilt, einerseits für die Produkte nach Tätig-

keit 3.6 und andererseits für die Produkte nach Tätigkeit 3.18. Bezogen auf Tätigkeit 3.6 mussten wir erkennen, dass die Erfüllung der sehr komplexen technischen Bewertungskriterien und somit der Nachweis der Taxonomiekonformität der Produkte nach Tätigkeit 3.6 nur mit einem sehr großen und unverhältnismäßig hohen Aufwand zu erfüllen wäre. Die erforderliche vollständige Lebenszyklusanalyse zum Nachweis der Einsparungen an THG-Emissionen verifiziert durch einen unabhängigen Dritten wäre mit einem unverhältnismäßig hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand für das Unternehmen verbunden. Darüber hinaus müsste solch eine Analyse auf vielen ungesicherten Annahmen beruhen. Danach müsste gemäß den technischen Bewertungskriterien zusätzlich geprüft werden, ob das jeweilige Produkt tatsächlich die im Markt verfügbare leistungsfähigste Technologie darstellt. Das heißt, ein Zulieferer müsste nachweisen, dass seine Produkte bzw. Lösungen in Bezug auf die Emissionseinsparung besser sind als alle im Markt verfügbaren Wettbewerbsprodukte. Es ist unschwer zu erkennen, dass dieser Nachweis in der Praxis überhaupt nicht möglich ist, da die dazu benötigten detaillierten Informationen über alle relevanten Wettbewerbsprodukte nicht verfügbar sind. Aufgrund dieser extrem komplexen Vorgaben der technischen Bewertungskriterien für die Wirtschaftsaktivität 3.6, die entweder gar nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu erfüllen wären, berichtet Elmos im Geschäftsjahr 0% für taxonomiekonforme Umsätze, CapEx und OpEx für Aktivität 3.6.

Im Gegensatz hierzu ist es auf Basis der neuen Wirtschaftsaktivität 3.18 allerdings möglich, taxonomiekonforme Produkte in dieser Kategorie auszuweisen. Dafür haben wir unsere Aktivitäten einer Prüfung basierend auf den in Anhang I EU 2023/2485 definierten technischen Bewertungskriterien unterzogen. Nahezu alle automobilen Halbleiter von Elmos können sowohl in Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor (ICE), in Hybrid-Fahrzeuge (HEV/PHEV) als auch in sogenannte Zero Emission Vehicles, also Elektrofahrzeuge (BEV) und Fahrzeuge mit einer Brennstoffzelle (FCV) eingebaut werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Elmos in der Regel nicht bekannt ist, in welchen Modellen oder Plattformen und in welcher Stückzahl die ICs konkret eingesetzt werden. Aus diesem Grund wird der Anteil der Elmos-Halbleiter in Zero Emission Vehicles (BEV & FCV) anhand

der Daten zur globalen Automobilproduktion in 2023 ermittelt. Laut S&P Global (S&P Global Mobility Automotive Powertrain Production – Januar 2024) sind im Jahr 2023 weltweit insgesamt rund 90,1 Mio. Fahrzeuge produziert worden, davon 12,8% Zero Emission Vehicles mit elektrischem Antriebsstrang (BEV) oder mit einer Brennstoffzelle (FCV). Hybrid-Modelle bleiben hierbei unberücksichtigt, da die Fahrzeuge gemäß der EU-Taxonomie für die Taxonomiekonformität keine direkten CO₂-Abgasemissionen verursachen dürfen.

Neben dem wesentlichen Beitrag zu einem Klimaziel setzen die technischen Bewertungskriterien für die Taxonomiekonformität außerdem die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen („Do no significant harm“) der weiteren Umweltziele voraus.

Für die Einhaltung der DNSH Kriterien für das EU-Umweltziel **2. Anpassung an den Klimawandel** hat Elmos den Standort des Hauptsitzes, welcher im Elmos Konzern der einzige Produktionsstandort weltweit ist, einer ausführlichen Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse unterzogen. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass dank der Lage des Produktionsstandortes für Elmos weder aktuelle noch zukünftige materielle Klimagefahren identifiziert werden konnten.

Die Kriterien für das Umweltziel **3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen** beziehen sich vorwiegend auf behördliche und gesetzliche Vorgaben, zu deren Einhaltung Elmos insbesondere an dem einzigen Produktionsstandort in Dortmund ohnehin verpflichtet ist. Eine detaillierte Beschreibung findet sich in unserer ESG Richtlinie zum Thema Wassermanagement, welche unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit zu finden ist. Darüber hinaus ist Elmos nach der anspruchsvollen Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 zertifiziert. In diesem Zusammenhang identifiziert und bewertet Elmos potenzielle Risiken für die Umwelt. Im Ergebnis zeigt diese Risikoanalyse, dass das dritte Umweltziel der EU durch die Wirtschaftsaktivität von Elmos nicht beeinträchtigt wird.

Bei den DNSH Kriterien für Umweltziel **4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft** stehen vorwiegend generelle Vorgaben im Fokus, wie bspw. ein Produktdesign für lange Haltbarkeit, Recycling im Produktionsprozess sowie die Bereitstellung von Informationen über bedenkliche Stoffe. Grundsätzlich sind Elmos Halbleiter auf Langlebigkeit und Haltbarkeit ausgelegt. Der durchschnittliche Produktzyklus der Produk-

te liegt bei 6 bis 10 Jahren, in der Regel angelehnt an die Laufzeit eines Automodells, wobei die eigentliche Lebensdauer und Funktionsfähigkeit der ICs normalerweise um ein vielfaches höher liegt. Darüber hinaus ist bei Elmos ein umfassendes Abfallmanagement mit Fokus auf Transparenz, Umweltschutz, Ressourcenkreisläufe, Arbeitssicherheit sowie Dekontaminierung implementiert. So kann Elmos stets eine Abfallverwertungsquote von über 90% vorweisen. Bzgl. der Bereitstellung von Informationen über bedenkliche Stoffe wird an dieser Stelle auf unsere Erklärungen zu Konfliktmineralien, ELV, REACH und RoHS verwiesen, welche unter www.elmos.com verfügbar sind.

Hinsichtlich des EU-Umweltziels **5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung** liegen keine Anhaltspunkte vor, dass Elmos gegen die von der EU-Taxonomie geforderten Vorgaben verstößt. Elmos hält die erforderlichen Verordnungen und Richtlinien ein und somit kann ausgeschlossen werden, dass besonders besorgniserregende Stoffe im Sinne der EU-Taxonomie von Elmos verwendet, hergestellt oder in Verkehr gebracht werden.

Im Hinblick auf das EU-Umweltziel **6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme** möchten wir auf unsere ESG Richtlinie zum Thema Biodiversität verweisen, welche unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit zu finden ist. Die dort beschriebene Risikoanalyse auf Basis der Key Biodiversity Areas im Biodiversity Risk Filter der WWF Risk Filter Suite des World Wide Fund For Nature (WWF) zeigt, dass dieses Umweltziel nicht durch die Wirtschaftsaktivität von Elmos beeinträchtigt wird.

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass die Voraussetzungen zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen bzw. die Einhaltung der „Do no significant harm“ (DNSH) Kriterien der übrigen EU-Umweltziele erfüllt sind.

Zusätzlich zu den technischen Bewertungskriterien haben wir für die Ermittlung der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten unsere Prozesse einer Prüfung der Einhaltung der Vorgaben zum sozialen Mindestschutz (Minimum Safeguards) der EU-Taxonomie unterzogen. Hierzu ist eine Gap-Analyse durchgeführt worden, um sicherzustellen, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internatio-

nen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte, befolgt werden. Im Fokus stehen hierbei u.a. Menschen- und Arbeitsrechte, Bestechung und Korruption, die Besteuerung und ein fairer Wettbewerb sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Wissenschaft, Technologie und Innovation. Bei Elmos erfolgt die Sicherstellung der Vorgaben zum Mindestschutz durch eine Nutzung der bestehenden und umfassenden Compliance Management Strukturen. Hierzu zählen u.a. das konzernweite Compliance Management System (CMS), die Verhaltensrichtlinien für Mitarbeitende sowie Lieferanten und Geschäftspartner, die Grundsatzerklärung für Menschenrechte, die Erklärungen zu Konfliktmineralien sowie zu ELV, REACH und RoHS und zahlreiche Richtlinien bzgl. sozialen Themen und zur Unternehmensführung, welche unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit bzw. Corporate Governance eingesehen werden können. Im Rahmen der Gap-Analyse konnten daher keine wesentlichen Lücken identifiziert werden, sodass auch die Einhaltung der Minimum Safeguards als gegeben angesehen wird.

Im Ergebnis lagen für das Berichtsjahr 2023 die Anteile der taxonomiekonformen Umsätze sowie der taxonomiekonformen Investitionsausgaben (CapEx) der Elmos Semiconductor SE jeweils bei 7,8%. Der Anteil der taxonomiekonformen Betriebsausgaben (OpEx) betrug 7,9%.

Erläuterungen zu den Angaben im Rahmen der EU-Taxonomie

- > Alle Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 (Vorjahr: 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022).
- > Im Einklang mit dem Konzernabschluss der Elmos Semiconductor SE wurden die finanziellen Kennzahlen nach IFRS ermittelt und in Mio. Euro angegeben.
- > Die finanziellen Kennzahlen im Rahmen der EU-Taxonomie-Berichtspflicht (Umsatz, CapEx, OpEx) basieren auf Daten des Konzernabschlusses der Elmos Semiconductor SE zum 31. Dezember 2023 und wurden gemäß den Vorgaben und Definitionen im Anhang I (KPI von Nicht-Finanzunternehmen) der Delegierten Verordnung vom 6. Juli 2021 ermittelt.

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2023

Geschäftsjahr 2023	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
	Code	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt				
Wirtschaftstätigkeiten		Mio. Euro	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	10,8	7,8%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	n/a	J	J	J	J	J	J	n/a	E	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		10,8	7,8%	7,8%	0%	0%	0%	0%	0%	n/a	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		10,8	7,8%	7,8%	0%	0%	0%	0%	0%	n/a	J	J	J	J	J	J	0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%						n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung anderer CO2-armer Technologien	CCM 3.6.	14,9	10,8%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								31,1%		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	73,8	53,5%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								n/a		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		88,7	64,3%	64,3%	0%	0%	0%	0%	0%								31,1%		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		99,5	72,1%	72,1%	0%	0%	0%	0%	0%								31,1%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		38,5	27,9%																
GESAMT		138,0	100,0%																

OpEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2023

Geschäftsjahr 2023	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		Mio. Euro	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	4,5	7,9%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	n/a	J	J	J	J	J	J	n/a	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		4,5	7,9%	7,9%	0%	0%	0%	0%	0%	n/a	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		4,5	7,9%	7,9%	0%	0%	0%	0%	0%	n/a	J	J	J	J	J	J	0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%						n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung anderer CO2-armer Technologien	CCM 3.6.	6,2	10,9%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								31,4%		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	30,5	53,5%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								n/a		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		36,6	64,4%	64,4%	0%	0%	0%	0%	0%								31,4%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		41,1	72,2%	72,2%	0%	0%	0%	0%	0%								31,4%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		15,8	27,8%																
GESAMT		56,9	100,0%																